



Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kronenstr. 9, 76133 Karlsruhe

Stadt Karlsruhe
Planungsausschuss

76124 Karlsruhe

Verkehrsclub Deutschland,
Kreisverband für Karlsruhe,
Baden-Baden, Rastatt
im Umweltzentrum:
Kronenstr. 9
76133 Karlsruhe
Telefon 0721 / 38 06 48
karlsruhe@vcd.org
www.vcd.org/vorort/karlsruhe

Karlsruhe, 19.3.2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Einladung zur Stellungnahme zum Monitoringbericht zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen bzgl. der Initiative Fuß- und Radentscheid.

Der VCD vertritt die Interessen aller umweltbewussten Verkehrsteilnehmer, unabhängig davon, ob sie zu Fuß, mit dem Rad, mit der Bahn oder gelegentlich auch mit dem Auto unterwegs sind.

Von daher begrüßen wir natürlich alle Maßnahmen, die den Umweltverbund und insbesondere die Aktive Mobilität stärken. Wir haben daher auch die Initiative des Fuß- und Radentscheids unterstützt, die über das Programm zur Aktiven Mobilität hinaus durch die Vielzahl der Unterschriften im Gespräch mit Fraktionen und Stadt weitere wichtige Akzente setzen konnte, deren erste Ergebnisse nun dargelegt wurden.

Wir setzen darauf, dass der Gemeinderat den Bericht zum Anlass nimmt, diesen Weg der für die Zukunft der Stadt wichtigen Stärkung der Aktiven Mobilität und der Attraktivität der Stadt weiterhin mehrheitlich zu beschreiten und sich dabei auch nicht von der aktuellen Haushaltsslage abhalten lässt und auch nicht bei schwierigen Entscheidungen.

Beim Thema Netzentwicklung incl. Fahrradstraßen im Bericht hoffen wir, dass der Verkehrsversuch zur Sophienstraße ergibt, dass sich Modalfilter bewähren und in mehr Fahrradstraßen zur Anwendung kommen und so ein Einstieg in das Thema Kiezblocks möglich wird, was stadtweit zu mehr Lebensqualität in Wohnvierteln führen wird. Bei den anstehenden Maßnahmen findet sich mit der westlichen Kriegsstraße

das erste große schwierige Thema, wo wir hoffen, dass der Verkehrssicherheit der nötige Raum gegeben wird, was auch dem Verkehrsfluss von Auto und Bahn förderlich sein dürfte, würde der Radverkehr nicht im Mischverkehr geführt.

Die (Weiter-)Entwicklung von Fuß- und Radverkehrsnetz erwarten wir mit Spannung.

Ausreichend Querungsstellen sind essentiell für Erfolge beim Rad- und vor allem Fußverkehr, sowie indirekt auch beim ÖV, da jede ÖV-Nutzung mit dem Weg zum ÖV beginnt und jede Verkürzung der Wege zum Erfolg des ÖV stark beiträgt. Die heutigen BNN berichten von anstehenden Bauarbeiten an der Herrenalber Straße, womit hoffentlich der Umbau samt verbesserten Querungen und Anbindungen der Haltestellen gemeint ist, die dort heute noch sehr mangelhaft sind.

Ja, die höchst sinnvolle Priorisierung des ÖV steht viel zu oft in Konkurrenz zur Aktiven Mobilität, was auch die Akzeptanz der Priorisierung mindert. Hier wäre ein Einsatz von flexiblerer moderner Technik zu prüfen, insbesondere dort, wo noch der ÖV Zeiten für Querungen lediglich entfallen lässt statt zu verschieben und wo Verkehrsströme parallel zum ÖV nicht auch freigeschaltet werden.

Ansonsten enthält die Stellungnahme des Fuß- und Radentscheides viele weitere Detailaspekte, die auch uns schlüssig erscheinen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Heiko Jacobs

Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Karlsruhe